



Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht)

Sebastian Gärtner

 **Download**

 **Online Lesen**

Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) Sebastian Gärtner

 **Download** [Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rec ...pdf](#)

 **Online Lesen** [Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den r ...pdf](#)

Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht)

Sebastian Gärtner

Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) Sebastian Gärtner

Downloaden und kostenlos lesen Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) Sebastian Gärtner

335 Seiten

Pressestimmen

"[...] eine wichtige Arbeit, an der Praxis und Wissenschaft in Zukunft nicht vorbeigehen sollten." Prof. Dr. Hermann Weber, in: Neue Juristische Wochenschrift, 11/2010 "Die Studie Sebastian Gärtners stellt zunächst einmal eine beachtliche Fleißarbeit dar. Sie verarbeitet eine bemerkenswerte Fülle an gerichtlichem Material von den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts (z. B. das Mephisto-Urteil des BVerfG) bis zur Gegenwart. [...] Der Verf. hat sich aber auch in fundierter, das argumentative Reservoir weitgehend ausschöpfender Weise mit der einschlägigen Rechtsprechung und Literatur - namentlich mit dem Rezeptionsmodell des BVerfG und der vorherrschenden Wechselwirkungslehre - unter Heranziehung des literaturwissenschaftlichen Schrifttums auseinandergesetzt. Vor allem werden die gewiss komplexen interpretativen Probleme deutlich herausgearbeitet und zur Sprache gebracht." Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Müller-Dietz, in: Goldammer's Archiv für Strafrecht, 7/2010 Kurzbeschreibung

Satire und Karikatur sind als Rechtsproblem nicht ohne Weiteres zu fassen. Sie provozieren Prozesse wegen Beleidigung, Volksverhetzung und der Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen, ihren Urhebern wird die Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole vorgeworfen. Vor den Zivilgerichten wird beklagt, dass Satiren das Persönlichkeitsrecht Dritter, ihr Recht am eigenen Wort und am eigenen Bild verletzen. Selbst das Urheber- und Markenrecht oder das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb wird gegen die Satire in Stellung gebracht. Tatsächlich ist der Satire wegen ihres aggressiven Charakters der Konflikt mit Rechtsgütern Dritter immanent. Sie zielt darauf ab, Personen und Zustände zu kritisieren und deren Fehlerhaftigkeit freizulegen. Dabei müssen die satiretypischen Stilmittel der Verfremdung und Übertreibung, mit denen die Satire ihren Standpunkt gleichsam verschlüsselt artikuliert, zusätzlich Missverständnisse provozieren.

Um Satire als Rechtsproblem zu erfassen, definiert Sebastian Gärtner in der vorliegenden Publikation zunächst den Begriff »Satire« und beantwortet die Frage nach ihrer grundrechtlichen Verortung. Es wird zu beweisen sein, dass Satiren unter die Kunstfreiheitsgarantie des Art. 5 III GG fallen, sobald gemäß des klassischen Satire-Begriffs das Regelwidrige gerade durch die Verfremdung fassbar gemacht wird. Nachfolgend konzentriert sich der Autor auf den für die Bewertung von Satiren maßgeblichen Rechtsanwendungsschritt, und zwar den ihrer werkgerechten Rezeption. Dabei gilt es die verfassungsgerichtliche Interpretationsmaxime, wonach neben dem satirischen Aussagekern auch das ästhetische Gewand einer selbstständigen rechtlichen Bewertung unterzogen werden müsse, als unhaltbar zu entlarven. Vor diesem Hintergrund werden abschließend die Normen des Straf- und Zivilrechts, mit denen Satiren regelmäßig kollidieren, mit der dazu vorhandenen Rechtsprechung in den Blick genommen, um ein vollständiges Bild über die rechtlichen Grenzen der Satire zu gewinnen.

Download and Read Online Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) Sebastian Gärtner #OJM0HPIB6RQ

Lesen Sie Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner für online ebook Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner Bücher online zu lesen. Online Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner ebook PDF herunterladen Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner Doc Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner Mobipocket Was die Satire darf.: Eine Gesamtbetrachtung zu den rechtlichen Grenzen einer Kunstform. (Schriften zum Öffentlichen Recht) von Sebastian Gärtner EPub